



Der Brahmseher

Ausgabe 09 / 2012

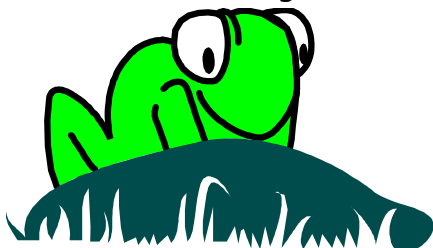
Montag, 30. Juli 2012

Hallihallo!

Wir hoffen, Ihr seid fit und habt den gestrigen Tag gut überstanden. Wir mussten ja das gestrige Nachmittagsprogramm etwas anpassen, aber das schien ja kaum jemanden zu stören, wie Zuschauerzahlen bei SingStar oder die Teilnehmer bei Domino-Day zeigen. Wir schaffen es also auch, bei schlechtem Wetter etwas auf die Beine zu stellen, aber wir hoffen doch, dass dies heute nicht nötig sein wird. Schließlich geht heute erneut eine Gruppe auf einen Bahnausflug.

Die Wetterfrösche sagen für heute:

17 Grad, Regen

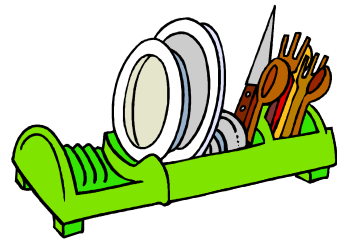


Es bleibt zu hoffen, dass das Wetter mal nicht den Vorhersagen folgt, denn auch wenn wir hier auf dem Platz immer die Möglichkeit haben, unser Programm nach drinnen zu verlegen, ist das für den Ausflug der Grünen nach Neumünster nur schwerlich möglich. Wir werden nochmal die Leute mit den Regenmachern

befragen - vielleicht kann man das ja umkehren oder zumindest warmen Regen daraus machen.

Das Programm für heute:

Abwaschdienst ganztägig: Zelt am See+Marc+Andreas



Tischdienst ganztägig: Haus

08.00 Uhr: Frühstück



08.45 Uhr: Sanitärdienst: Zelt 2

09.15 Uhr: Taschengeld für Grün

09.15 Uhr: Große Aufräumaktion

10.00 Uhr: Abfahrt der „Bauernhof-AG“

10.30 Uhr: Abmarsch der Grünen

10.30 Uhr: AG-Angebote
Masken basteln mit Constanze

Notizbretter basteln mit
Sonja
Freundschaftsbänder flech-
ten mit Johanna
Yoga-AG mit Sophie
Tanztraining der Blauen
Mädchen

12.30 Uhr:

Die Küchenchefin empfiehlt:

Überraschungsgericht



13.15 Uhr: Taschengeld, Kiosk, Eisver-
kauf in der Küche

15.00 Uhr: Rot: Schnitzeljagd
Gelb: Turniere
Blau: Nortorf

18.00 Uhr: Abendessen

19.00 Uhr: Kiosk

19.00 Uhr: Das Lagerparlament tagt

19.45 Uhr: Rot: Stockbrot
Grün: Aufräumen
Gelb: Brahmseemaxx zeigt
einen Film
Blau spielt das Große Spiel

22.00 Uhr: Bettruhe

Poesie

... hätten wir Euch gerne wieder präsen-
tiert, aber leider gibt es hier irgendwo

das „Schwarze Loch der Poesie“, das die
bei der AG „Kreatives Schreiben“ er-
schaffenen Meisterwerke gefressen hat.
Wir gehen dem Phänomen nach.

Hinweis:

Fundsachen bitten wir Euch, bei Ralf im
Büro abzugeben. Dort könnt Ihr auch
nachfragen, wenn etwas vermisst wird.

Schon gewusst?

Der mit dem Zelt herumreisende Zirkus
entstand erst Ende des 19. Jahrhun-
derts in den USA. Erstmalig geschah
dies dort allerdings schon um 1830. Na-
türlich waren die Zelte noch kleiner und
einfacher als heute. Bis dahin reiste man
ggf. von Stadt zu Stadt und spielte un-
ter freiem Himmel oder in vorhandenen
Räumlichkeiten. Manche Zirkusse hatten
an verschiedenen Orten eigene feste
Gebäude.

Die Sieger der Vier-Pfoten-Kombo

